

Triff mich im Hinterhof von Contraband - aus Internetforum 12/2012

Überarbeitet und geändert von Norbert Essip 09/2021

Jetzt im Winter wird es hier ja ziemlich schnell dunkel. - Als ich eines Abends am Schreibtisch saß und gar nicht merkte, wie es langsam immer später wurde, spürte ich plötzlich meine Blase. Tatsächlich hatte ich, seit ich heute morgen aufgestanden war, nicht mehr gepisst, aber ziemlich viel Wasser und Tee getrunken. Jetzt hatte ich die Wahl: auf's Klo gehen und die schöne Pisse verschwenden oder ... Ich entschied mich für eine andere Möglichkeit, zog meine Hose, meinen Pullover und meine Socken aus, schlüpfte in meine Segeltuchschuhe. Bekleidet mit einem T-Shirt, einer schwarzen, engen Retro-Shorts und den Schuhen, ging ich hinaus ins Treppenhaus und zur Hintertür des Gebäudes, die zu einem Hof führte, der an drei Seiten von Wohnhäusern umgeben ist - viele Möglichkeiten also, dass mich jemand erwischt. Ich ging langsam, denn es war kalt und schon ein wenig rutschig, ans andere Ende des Hofes und blickte mich erstmal um. Alleine hier in Unterwäsche zu stehen, machte mich geil und mein Schwanz schwoll langsam an. Vor lauter Aufregung hatte ich schon fast meine volle Blase vergessen, die sich jetzt aber wieder schmerzlich meldete. Also entspannte ich mich und ließ die warme Pisse in meine enge Hose laufen. Erst nur ein bisschen, dann immer mehr. Die Short saugten sich mit der heißen Pisse voll, der Strom lief langsam meine Schenkel runter, nach hinten zum Arsch, dann die Beine runter in meine Schuhe. Jetzt stoppte ich, holte meinen steifen Schwanz raus, beugte mich leicht nach hinten und pisste auf mein T-Shirt. Der Strahl traf mein Gesicht und ich lenkte ihn in meinen Mund. Die dampfende Pisse lief meine Brust runter und durchnässte auch den Rest von meiner Unterhose. - Plötzlich hörte ich ein Geräusch ... Am Ende des Hofes öffnet sich die Tür des anderen Hauses und der Umriss eines jungen Mannes war zu sehen. Er kam raus und überquerte den Hof in meine Richtung. Ich dachte "Scheiße, jetzt wirst du erwischt!" Damit er nicht gleich sah, was ich hier veranstaltete, packte ich meinen Pisser schnell wieder in die Hose und richtete mein T-Shirt so gut es ging. Ich war voll eingenasst und nahm den Geruch der Pisse auch schon intensiv wahr. Ich weiß es nicht, aber in der Kälte musste mein nasser Körper wohl ziemlich dampfen.

Der Typ stand jetzt vor mir, als mir auffiel, dass er außer Schuhen nur eine enge Speedo trug, in der sich sein großer Schwanz deutlich abzeichnete. Als ich auf seinen Schwanz starrte, sah ich, wie heiße Pisse seine Beine runterlief und die Speedo durchnässte. Er holte seinen Schwanz durch eine der Beinöffnungen raus, so dass der steife Schwanz ein bisschen nach links gebogen wurde. Das ließ ihn noch größer aussehen. Dann hockte er sich hin, den Oberkörper nach hinten gebeugt und pisste sich mit einem harten Strahl auf seine flache Brust, während die Pisse langsam über seine Brust und muskulösen Bauch wieder in die Speedo lief. Überhaupt sah der Typ ziemlich sexy aus. Ich tat es ihm also gleich, holte meinen Schwanz durch das linke Beinloch aus meiner engen Shorts, wodurch mein Schwanz noch mehr gespannt wurde. Mein Schwanz, eingeklemmt in der nassen Hose machte mich so geil, dass ich glaubte gleich kommen zu müssen. Stattdessen hockte auch ich mich hin und ließ weiter heiße Pisse auf meine Haare, in mein Gesicht und auf meine Brust regnen. Wir hockten uns rund eine halbe Minute so gegenüber, jeder mit seiner Pisse beschäftigt, den anderen aber nie aus den Augen lassend, als er abrupt seinen Strahl von sich auf mich lenkte und mir seine Pisse ins Gesicht spritzte. Ich öffnete den Mund und ließ ihn voll laufen. Die gesammelte Pisse spuckte ich ihm wieder zurück in sein Gesicht, wobei er lächelte. Es machte ihm ungeheuren Spaß. Jetzt pissten wir uns gegenseitig an. Er stand auf, drehte sich um und ich pisste ihm auf seinen Rücken und in seine Speedo, als ich merkte, dass er ziemlich angestrengt wirkte. In dem Moment sah ich, wie sich seine Speedo hinten am Arsch ausbeulte und er einen dicken Haufen in seine Badehose entlud. Das machte mich so wild, dass ich nicht mehr anders konnte als meinen harten Schwanz zu

wichsen. Dabei stellte ich mich dicht hinter ihn, so dass mein Schwanz seine vollgepackte Speedo berührte. Ich rieb mein pulsierendes Stück an seiner vollgeschissenen Hose, legte meine Arme um seine Hüfte und packte mir vorne seinen Schwanz, den ich zu wichsen begann.

Wir stöhnten leise, aber doch so laut, dass es deutlich zu hören war. Der Geruch von Pisse und Scheiße mischten sich. Er drehte sich um und packte meinen Schwanz, so dass wir uns eine Zeit lang gegenseitig wichsten. Gleich würde es vorbei sein, denn ich spürte wie das Sperma langsam meinen Schwanz hochkroch, aber mit einem solchen Druck, als ob die Röhre, durch die es musste, viel zu klein wäre. Doch er kam zuerst. Sein Körper bäumte sich auf und er entlud mit drei, vier Schüssen sein Sperma auf meinen Bauch. Ich wollte jetzt auch unbedingt kommen und flüsterte ihm zu "Schneller, härter!" als auch ich mein Sperma auf seinen Bauch abspritzte. Ich dachte, dass es jetzt vorbei wäre, die Anspannung hatte sich entladen und wir beide waren außer Atem. Da merkte ich, dass auch ich scheißen musste und spürte gar nicht, wie ich unwillkürlich presste, um den Batzen in meine klitschnasse Unterhose zu buchsieren. Während sich die Hose ausbeulte, bekam er das mit und fasste mit seiner Hand nach hinten, hielt sie unter meinen Arsch und presste die Scheiße gegen meinen Arsch. Der warme Batzen in meiner Hose fühlte sich so gut an, dass mein Schwanz gar nicht kleiner werden wollte und ich wieder anfing zu wichsen. Erst jetzt merkten wir, wie kalt es war und dass wir am ganzen Leib zitterten. Wir strichen uns mit unseren Händen noch einmal über unsere nassen Körper, unsere Schwänze und ich berührte seine ausgebeulte Speedo, in der ein Haufen Scheiße lag, den ich, als ich meinen Schwanz an seinem Arsch rieb, ganz schön zermanscht hatte. Wir trennten uns und beeilten uns so schnell wie möglich in unsere warmen Häuser zu kommen. Dass ich mir unter der Dusche noch einen runter holte, muss sicher nicht erwähnt werden. Seit dem mache ich es öfters so.